

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1910. Nr. 91. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 203.

Abonnementpreis für Halle a. S. 2.50 M., durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich außer an Feiertagen. Halle'sche Druckerei (Halle'sche Buch- und Zeitungsverlagsanstalt), Halle a. S., Unterhaltungsweg (Gartenstraße), 12. Verlags- und Druckerei-Gebäude.

Erste Ausgabe
Donnerstag, 24. Februar 1910.

Abonnementpreis für Berlin: 3 M. für das Vierteljahr. Halle a. S. 2.50 M., durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich außer an Feiertagen. Halle'sche Druckerei (Halle'sche Buch- und Zeitungsverlagsanstalt), Halle a. S., Unterhaltungsweg (Gartenstraße), 12. Verlags- und Druckerei-Gebäude.

Neue Abonnements

auf die
Halle'sche Zeitung
für den Monat März
werden von allen Postanstalten und Briefträgern des Deutschen Reiches zum Preise von
nur Mark 1.—
entgegengenommen.

»» Täglich zwei Ausgaben. ««

Für Halle a. S. und die Vororte beträgt der Abonnementspreis nur 85 Pfennig pro Monat einschließlich täglich zweimaliger Zustellung.

Halle a. S., im Februar 1910.
Verlag der Halle'schen Zeitung.
Geschäftsstelle:
Beizigerstraße 87 (Hinterhaus), Eingang Große Brauhausstraße.

Kleinbauern und Sozialdemokratie.

I.

Die Parole, die sozialdemokratische Agitation aufs Land hinauszutragen, ist nicht neu; seit Jahren hat die Landagitation die Wartelinge beschäftigt, da es den Führern längst klar geworden war, daß man auf dem Lande nicht einfach mit den für die städtische Arbeiterfrage berechneten Rezepten Erfolge erzielen könne. Der härtere Einfluß der überkommenen Sitte, die größere Religiosität, wie die engere Bindung zwischen Arbeitgeber und Arbeiter und ganz anders wie in der Industrie gearbete Verhältnisse erschienen hier der verheerenden Agitation des Unmutes das Eindringen und Vordringen. Aber die Meister in der Kunst des Vertellens haben nach mehrfachen erfolglosen Versuchen an dem Stammbuch eines unumfassenden Programms für die Landagitation in der Praxis ihre Methode sehr bald herausgefunden. Der internationalistische Charakter wird in den Hintergrund gedrängt oder als ganz harmlos dargestellt, auch die frasse Religiosität läßt man nicht so offen hervortreten und bietet sich wohlweislich, ein genaues Bild von den erkrankten Zuständen des sozialdemokratischen Zukunftsauftrags vor der äußeren Öffentlichkeit zu enthüllen. Mit Vorliebe wendet man sich an die „Kleinbauern“. Doch was heißt „Kleinbauer“? Der Landwirt, der mit zwei Kühen sein Feld bestellt, steht unter seinen anderen Lebensbedingungen als der, der zwei Herde anzupassen hat. Sie sind beide Selbstarbeiter, dieser mit einem Knecht, jener ohne fremde Hilfe, und es ist noch die Frage, wer mit seinem Gespanne oft besser fährt. Laßt und Lust des Lebens ist beiden gleich zuteil, und der Kleinbauer hat keinen Grund, mit Neid auf den Großbauern zu blicken. Da die Sozialdemokratie in erster Linie die Befreiung des Privatbesitzes anstrebt, um an seine Stelle den Gemeinheitsbesitz zu setzen, so folgt daraus notwendig die Ueberlieferung der Felder in das Gemeindegut und die Herabdrückung des freien Privatbesitzes betingenden Bauern zum Feldarbeiter, der alle Abend oder jede Woche seinen „Lohn“ erhält, d. h. eine Anweisung, seine Bedürfnisse aus den gemeinschaftlichen Warenlagern und Werkstätten zu decken. Gemeinheitsbesitz und Genossenschaftlichkeit lassen sich allenfalls wohl noch im Fabrikbetrieb durchsetzen, wenn auch alle bisherigen Versuche an der Unerträglichkeit und Profitlosigkeit der Mitglieder häufig gescheitert sind, keineswegs aber in der Landwirtschaft. In der Fabrik läßt sich jede Arbeit genau vorherbestimmen nach Zeit und Art, in der Landwirtschaft nicht; in der Fabrik kann man alle Arbeit nach Tagen und Stunden und nach der Stückzahl ordnen, wiegen und messen, in der Landwirtschaft nicht alle. Da gibt's noch allerlei Dinge, die oft Unregelmäßigkeit in die Arbeit bringen, und die wir nicht in unserer Hand haben. Und in der Landwirtschaft gibt's vor allem zu viel Kleinarbeit, von der gar kein Feld und seinen Hof für sich hat, Arbeit, die sojungen mit unterläßt, die aber doch getan werden muß, wenn das Anwesen reibend bestehen will. Man tut sie, wenn die Hauptarbeiten Zeit dazu lassen. Im Zukunftsauftrag sollen ferner Lohn und Arbeit unter der Kontrolle des arbeitenden Volkes stehen. Doch wie soll diese Kontrolle gesichert werden? Soll einer den anderen kontrollieren, die Arbeiter auf dem Felde die in der Fabrik umgekehrt und vor, während oder nach der Arbeit? Dazu müßte ferner kommen eine Kontrolle der Verteilung und Entlohnung der Arbeit, bei der Anweisung des Einzelnen an die vollende Stelle, bei der Anweisung der jungen Verdinge an die einzelnen Geschäfte und Gewerke je nach dem Bedürfnis. Wenn das arbeitende Volk diese Kontrolle durchführen soll, dann kontrolliert letzten Endes jeder und die

Arbeit fleißt liegen. Was der Landwirt bisher aus Lust und Liebe zu tun seinen, zu Hof- und Feldfrucht getan hat, das muß er dann auf Befehl und unter strenger Aufsicht schaffen. Gerade das, was der Sozialismus durch die Umwandlung des Privatgrundbesitzes in Gemein- und Staatsbesitz wesentlich zu erreichen will, eine Verwirklichung der gesamten Feldfrucht nach einheitlichen, groß angelegtem Pläne, würde wieder unmöglich gemacht werden. Denn wollte man einen solchen Plan machen und jedem Einzelhof etwa seinen Anteil an der Ausführung desselben zuteilen, so würde sich bald herausstellen, daß dabei der Einzelhof mit selbständiger Bewirtschaftung nicht bestehen kann; er würde doch bald zur bloßen Arbeiterwohnung werden. Vor allem ist zu bedenken, daß immer Staat oder Gemeinde die Besitzer des Feldes sind, und daß ihnen der Ertrag von Jahr und Wech gelohnt, daß sie also das Interesse haben, daß von jedem Einzelhofe ihnen ein möglichst großer Ertrag über den Bedarf des Hofes hinaus ausgeführt würde. Fordert der Staat oder die Gemeinde das nicht, was jetzt jeder Besitzer in seinem Interesse zu erreichen sucht, so geht die Landwirtschaft abwärts.

Gefehgebung und Arbeiterbewegung anderwärts und in Deutschland.

Zum Streikposten führen bringt die „Frankf. Ztg.“ in Nr. 48 vom 18. Februar d. J. unter „Gerichtszeitung“ eine Mitteilung aus New-York, den 8. Februar, worin ein von dem Gerichtshof in Connecticut gefälltes Urteil als für die amerikanische Arbeiterbewegung von großer Tragweite wiedergegeben wird. Es betrifft die Verurteilung einer Arbeiterbewegung zu 74 000 Dollar Entschädigung an einen Aufsichtsrat wegen Verurteilung, und zwar sollen die Mitglieder der Arbeiterbewegung persönlich für die Summe haftbar sein, wenn sie aus der Reihe der Bewegung nicht befreit werden kann. Es heißt dann in der Mitteilung weiter: „Ohne Zweifel wird der Prozeß noch vor das Oberste Bundesgericht gebracht werden, wo auch noch das Strafverfahren gegen den Arbeiterführer Comers und Genossen, das sich ebenfalls auf eine Vorklage beruht, schwebt. Mit dem Vorklage würde dem Arbeiter die mächtige Waffe entzogen werden. Ansetzend auch die letzte, denn das Streikposten ist ein Verstoß gegen die Gesetze und die Gerichte schon allgemein als unehrenhaftes Betragen“ ausgelegt und bestraft. Das kann man u. a. jetzt wieder bei dem Streik der Maschinenarbeiterinnen hier sehen, da Dausen junger Mädchen auf diesen Grund hin verhaftet und mancher sogar nach der Strafkammer geschickt wurden.“

In dem gelobten Lande der Freiheit ist man also nicht so ängstlich wie in unserm alten „verrotteten“ Deutschland, wo man in Demut und Behut von den Arbeitern erlirbt, die das Recht auf die Straße vorzuführen, ein Recht, wie sie es kürzlich mit blutigen Nachschub vertrieben, in Anspruch genommen haben, das ihnen natürlich jeder vernünftige Mensch wohl freilich mochte. Was insbesondere die Streikbewegung anbetrifft, die ja in Deutschland auch katastrophal ist, so kommt eine Mitteilung darüber aus einem weiteren gelobten Lande der Arbeiterkraft, nämlich aus Australien, dieser sozial so bekanntlich am weitesten vorgeschrittenen englischen Kolonie. Man hat daselbst bei einer großen Streikbewegung die Führer kurzer Hand wegen Aufruhrs verhaftet und auf Grund eines binnen 24 Stunden von den gelegenden Körperschaften beschlossenen Gesetzes außerordentlich schwere Strafen über die beiden Ausnahmeführer verhängt und zwar 3 Jahre bzw. 6 Monate Zuchthaus. Wenn man in Deutschland mit der übermäßig schwächlichen Haltung gegen die gewerkschaftlich organisierten Arbeiter so weiter geht wie bisher, wo man ihnen namentlich die aufrechten und unflätigen Beschimpfungen des Wahlgesetzes und der die Vorlage vertretenden Minister allem Anschein nach ungekürzt gestattet, so wird wohl eines Tages auch der deutsche Michel sich endlich aufraffen, um gegen die empörende und unerträgliche Zwangsherrschaft der sozialdemokratischen Gewerkschaften die geeigneten Mittel zu ergreifen.

Deutschland und Oesterreich.

Das „Wiener Fremdenblatt“ schreibt: „Wenn wir die Behandlung des Vertreters, das in Deutschen Reiches dem Grafen Schrenk und der Monarchie, deren traditionelle Politik er verfolgt, mit Freunden binnehmen und von Herzen erwirnen, so dürfen wir auch dankbar hervorheben, welche besonders ehrenvolle Späherung der Persönlichkeit unseres Ministers des Auswärtigen von den maßgebenden deutschen Stellen und in der deutschen Öffentlichkeit entgegengebracht wird. Die Vertretung, die ein leitender Staatsmann im Auslande genießt, ist ein höches Gut für das Vaterland, und die Worte der ehrenvollen Anerkennung, wie sie vor allem das deutsche Kaiserblatt dem Minister Ehrenknecht gewidmet, können wir uns als politischen Wert anrechnen. Es ist bezeichnend, wenn in einer geschichtlichen Zeit den österreichisch-ungarischen Staatsgedanken durchzuführen. Er hat in Wien erfolgreich nach außen vertreten, wie in Italien gescheitert. Dafür hat er ihm an Dank im Vaterlande nie gefehlt. Aber keine Anerkennung dessen, was er für das Vaterland getan hat, kann ihn mehr freuen als diejenige, die jetzt in Berlin so aufrecht ausgesprochen wurde. Denn die Politik, die solche Erfolge erzielen kann, hat in der deutschen Bundesstrategie ihre höchste Stütze gehabt. Dieses Jahr, in dem Weltrental sich

einen Platz in der Geschichte verdient hat, ist auch ein Ehrenjahr des Bündnisses Oesterreich-Ungarns und Deutschlands gewesen. Darum sind niemand mehr als die leitenden Männer und die öffentliche Meinung Deutschlands berufen das Urteil zu fällen, das bei uns über Österreich feststeht. Die unübertreffliche der staatsmännischen Persönlichkeit unseres Ministers des Auswärtigen in Deutschland, die weit über ein konventionelles Lob hinausgeht, erfüllt uns mit hoher Genugtuung.

Ein Denmal für den Feldmarschall Grafen von Wolke.

Der schon seit langem erregte Plan, dem großen Schlachtenlenker in seiner Mecklenburger Heimat, nahe seiner Geburtsstadt Parchim, ein würdiges Denmal zu errichten, geht jetzt feiner Verwirklichung entgegen. Auf dem mit herrlichem Saumbald bestandenen Rührer Berge soll ein weithin über die Lande ragender hochgehender Masturm mit dem Reliefbild Wolkes den Ruhm des Helden, der Deutschland einst in schwerer Zeit befestigte, dem deutschen Vaterlande verkünden. Das geschäftsführende Komitee hat unter dem Protektorat des Großherzogs Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin einen von einer großen Reihe angehänger Mecklenburger Namen unterzeichneten Aufruf erlassen, in dem alle Deutschen des In- und Auslandes, die den großen Feldmarschall als einen Nationalhelden ihres Vaterlandes lieben und bewundern, aufgefordert werden, sich mit möglichst reichlicher Gabe an dem großen nationalen Werke zu beteiligen, damit dem Feldmarschall Schulms von Wolke ein feiner würdiges Denmal in seiner Heimat errichtet werden kann. Der Vereinigung gehören auch an: Reichstagsdr. von Bethmann Hollweg, Staatsminister Admiral von Tirpitz, Prinz Wilhelm, der Präsident des Hamburger Senats Dr. Fiedrich, Graf Zepelin.

Die parlamentarische Lage in England.

Im englischen Unterhaus wurde am 22. cr. die Adreßdebatte fortgesetzt.

Der Führer der Arbeiterpartei Barnes erklärte, daß seine Partei die vollständige Abschaffung des Oberhauses wünsche, aber bereit sei, Schritt vorzugehen, solange man auf das Ziel losstreue. Barnes schlug jedoch vor, nach der Annahme des alten Budgets, die auch die Arbeiterpartei wünsche, gegen das Vetorecht des Oberhauses vorzugehen, bevor die Vorklage für das nächste Finanzjahr und das neue Budget vorgelegt würden. Zum Schluss drang Barnes die Regierung, diesbezügliche Zusicherungen zu geben. O'Brien, unabhängiger Nationalist, grüßte Redmond heftig an wegen seiner Stellungnahme gegenüber dem Budget und erklärte, er für seine Partei würde der Annahme des Budgets, das für Irland vordringend sei, nicht zustimmen. Handelsminister Curzon erklärte die Auffassung, als dürfe man die Ausschöpfung des Budgets als Gebel zur Herbeiführung einer Verfassungsänderung benutzen. Es sei ein tödliches Ausfallsmittel, den Versuch zu machen, auf die Lords in der Weise dadurch einen Druck auszuüben, daß man ihnen drohe, sie sollten das Budget überhaupt nicht mehr annehmen. Die Regierung betrachte die Annahme des Budgets als notwendigen Beweis ihres Sieges bei den Wahlen. (Geschäfter bei der Opposition). Das Haus habe inoffen ein Recht darauf, bezüglich der das Vetorecht des Oberhauses betreffenden Resolution inoffen zu werden, bevor die endgültige Abstimmung über das Budget erfolge. Die durch dieses Vorgehen bedingte Verzögerung sei, so weit es sich um die finanzielle Lage handele, unbedeutend. Churchill erklärte zum Schluß, auf die Frage der Garantien eingehend, es sei nutzlos und töricht, einen bestimmten Aktionsplan aufzustellen, bevor nicht der Premierminister sagen könne, daß er über eine große Majorität verfüge, welche die das Oberhaus betreffenden Vor schläge unterließe. Wie werden unsere ganze Erstickung besitz einengen, um diese Vor schläge handzu unbedeutend. Churchill erklärte zum Schluß, auf die Frage der Garantien eingehend, es sei nutzlos und töricht, einen bestimmten Aktionsplan aufzustellen, bevor nicht der Premierminister sagen könne, daß er über eine große Majorität verfüge, welche die das Oberhaus betreffenden Vor schläge unterließe. Wie werden unsere ganze Erstickung besitz einengen, um diese Vor schläge handzu unbedeutend.

Der Generalpostmeister Samuel sagte in einer Rede, die er gestern in London hielt, es werde eine kurze Zeit vorübergehen, bevor die politische Krise zur Entscheidung kommen könne. Es sei für eine verantwortliche Regierung unmöglich, das Budget zurückzuhalten, da dies nicht ein Schlag für die Lords wäre, sondern äußerste Verwirrung für den öffentlichen Dienst bedeuten würde.

Es sei schließlich folgende Meldung anzufügen, die uns bei Redaktionschluss noch aus London zuhiet: In einer Versammlung der nationalen Friedensliga erklärte Lord Waradale, es wäre natürlich, daß Deutschland und darauf bedacht gewesen sei, seinen ausgedehnten Handel zu schützen, solange England das barbareische Schicksal erleide, das Portugal als Preis an sich zu kapern zu dürfen. Schließlich wurde eine Resolution angenommen, in der die Verammlung über die jüngst unternommenen Versuche, zu Parteizwecken zur Feindschaft gegen eine befremdete Macht aufzufachen, ihre Entrüstung ausdrückte.

Deutsches Reich.

* Der Nachweis über die Einnahmen des Reichs an Zöllen, Steuern und Gebühren für die Zeit vom 1. April 1909 bis zum Schluß des Januar 1910 ergibt, so schreibt die „Neue politische Correspondenz“, gegenüber dem gleichen

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Heute Mittwoch 1. Debut (nur 5 Tage) Nordini:
Der weisse Fakir

Einzig existierende Produktion dieser Art auf dem Erdball.
 Berechtigtes Aufsehen! **Neu!** Wissenschaftlich!
Nordini im brennenden Feuerkessel!
Keine Illusion! Hochlodende Flammen
Keine Täuschung! im Innern u. Aeusseren des Kessels.
 Nordini's Fakirkünste sind verblüffend.
 Nordini bildet Überall (Zirkus Busch, Berlin etc.) das
 Tagesgespräch durch seine neuesten Schöpfungen.
 Eigene indische Prachtausstattung aus Bombay.

Walhalla.

In liebenswürdiger Weise hat sich Herr Blüthgen, Direktor und Besitzer obigen Etablissements, zum Besten der Fecht-Anstalt des Deutschen Kriegerbundes der Ober-Kriegerfuchtschule Nr. 52 zu Halle a. S. erbitten, am

Montag, d. 28. Febr., abends 8 Uhr
 eine
Vorstellung
 für die Kriegerwaisen

zu veranstalten. **Programm wie bekannt.**
Karten sind zu ermäßigten Preisen zu haben bei Herrn **W. Töpfer**, Berlinerstrasse 7. Telefon 3237.

Kaisersäle.

Nur Montag, den 28. Februar, 8 Uhr
 der intimste Kenner und grösste Gegner des Okkultismus

Leo Erichsen

populär-wissenschaftlicher Vortrag mit hochint. Demonstr.

Spiritismus — Fakire
Gedankenlesen — Telepathie.

Leo Erichsen — auch bekannt aus dem Fall Anna Rothe — ist der erste und einzige, der diese Gebiete als deren bester Kenner dem Publikum nahe bringt und ihre Erscheinungen natürlich erklärt. Leo Erichsen studierte den Okkultismus in drei Erdteilen, ist Sachverständiger und bearbeitete u. a. in Meyers Konversations-Lexikon die Kapitel Spiritismus.

Hochinteress. Ausführungen. — Verblüffende Demonstrationen. — Ueberraschende Enthüllungen.

Karten zu Mk. 3.—, 2.—, 1.— in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan. Num. Studentenkarten Mk. 1.—

Weinhaus Broskowski.

Erfrischungen und delikater kleiner Zimbib in den beglücklichen Räumen des

April- u. Mai-Reisen

IV. und V. Fahrt — Mittelmeerfahrt.

In sturmloser Zeit durchqueren das blaue Meer die südliche Frühlingspracht die preiswertesten, erstklassigen konkurrenzlos zusammengestellten Frühlingsreisen der bekannten „Freien Deutschen Reisevereinigungen“ auf der grossen Salonyacht „Je de France“ vom 15. April bis 1. Mai oder 4. bis 21. Mai Sie bereisen alle landschaftlich völkerrundlich u. a. historisch hervorragenden Stätten in Frankreich Spanien Nord-Afrika Griechenland und Italien wie: Marseille Barcelona, Palma Algier, Blida Tunis Carthago Palermo Messina Taormina, Malta, Pyraus, Athen Corfu, Cattaro, Venedig Rom, Neapel Capri und Montecarlo. Preis der ganzen 17- oder 18-tägigen Reise in bequemster 1., 2- oder 3-bettiger Aussenkabine • **Betten nicht übereinander** • von 550 Mk. an • einschliesslich voller Verpflegung mit Wein, aller Ausgaben der Landausflüge • Führung, Wagenfahrten • Sonderzüge, Hotels • Trinkgelder usw. • Nur teilweise Belegung des Dampfers • **keine Ueberfüllung!** • Für alleinreisende Damen Familien- und Gesellschaftsanschluss. • Prospekt kostenlos durch Redakteur Baum in Duisburg 127.

Waldsteins Pensionat u. Erziehungs-Institut

für Schüler höherer Schulen

Halle a. S., Bernburgerstr. 33. Fernspr. 795. Prospekt. — Empfehlung für Schüler aus der Stadt u. Umgeg. Halbpension. Teilnahme an Arbeits- und Nachhilfestunden.

Zur Konfirmationsfeier (18185) liefert Torten, Baumkuchen, Eis, Sahnenspeisen in vorzüglichster Ausführung

Fernspr. Konditorei von Hermann Pfautsch, Gr. Steinstr. 477.

Wratzke & Steiger

Juwelen — Halle a. S.

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Pöller.

Gastspiel des Berliner Schanspiel-Ensembles.

Nur noch wenige Tage, abends präzis 8 Uhr:

Sherlock Holmes.

Detectiv-Komödi. i. 4 Akten von Ferdinand Bonn.

Kramer's Gasthaus

Deitzscherstr. 2.
 Täglich von nachm. 4 Uhr

Gr. Künstler-Konzert.

Konfirmanden-

Wäsche, Krawatten, Haarschuhe, Benburgsches, Gust. Liebermann, StraBe 30.

Stadttheater in Halle a. S.

Donnerstag, 6. 24. Febr. 1910
 16. Vorst. im Abum. 4. Viertel.
 Novität! Rum 14. Male: Novität!

Der fidele Bauer.

Operette in 3 Akten v. Viktor Bon.
 Musik von Leo Fall.
 Sprechleitung: Karl Stalberg.
 Musikalische Leitung: W. Nibel.

I. Akt: **Der Student.**
 Sindobers, der Bauer v. Stalberg.
 Mathäus Schreier, rothter v. Bergmann.
 Stefan, sein Sohn v. C. Tallard.
 Annamittel, seine Tochter v. M. Strobeder.

II. Akt: **Der Doktor.**
 Mathäus Schreier, rothter v. Bergmann.
 Stefan, sein Sohn v. C. Tallard.
 Annamittel, seine Tochter v. M. Strobeder.

III. Akt: **Der Professor.**
 Mathäus Schreier, rothter v. Bergmann.
 Stefan, sein Sohn v. C. Tallard.
 Annamittel, seine Tochter v. M. Strobeder.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Donnerstag: 2. Gastspiel Hedwig Novität: Gretchen.

Reinau.

Weinstuben z. Traube, Leipzigerstrasse 12 (Eing. Kl. Sandberg).
Exquisite Weine.

Metall-Bettstellen

für Erwachsene und Kinder.

Patent-Stahlfeder-Matratzen zum Einlegen in Holzbettstellen.

Polster-Matratzen mit Seegras, Kapok oder Rosshaar.

Man verlange den reich illustrierten Katalog, welcher unberechnet und postfrei versandt wird.

H. C. Weddy-Poenicke, Halle a. S.
 Allein-Vorvertretung der Reformbetten-Fabrik von Steiner & Sohn, Frankenberg.

I. Hallesche Kochschule,

vorm. Frost & Goering, Gr. Steinstr. 23 I. u. II.

Ausstellung

der Arbeiten meiner Schülerinnen

Sonnabend, den 26. Februar,

von früh 10 bis abends 6 Uhr, wozu Interessenten hierdurch höflichst eingeladen sind.

Frau E. Hofmann.
 Das Ausgestellte ist verkäuflich und kann abends abgeholt werden.
 Beginn des nächsten Kochkurses am 4. Mai.

Haus- u. Grundbesitzer-Verein, e. V., Halle a. S.

Donnerstag, den 24. Februar cr., abends 8 1/2 Uhr
 im kleinen Saale der „Kaisersäle“, Gr. Ulrichstr.,
Monatsversammlung,

zu welcher mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen ergebenst eingeladen wird.

Tagesordnung:
 1. Bericht u. Staffelführung über das abgelaufene 25. Stiftungsjahr.
 2. Vortrag des Herrn Baummeisters Gygas über:
Das haltsche Kanalnetz und die projektierte Kläranlage.
 3. Berichtsabnahme.
 4. Der Vorstand.

NB. Der Einladungservermerk in der letzten Nummer der Haus- und Grundbesitzer-Zeitung enthält einige Irrtümer, die nach Maßgabe der vorliegenden Einladung hiermit berichtigt werden.

Der Verein ehemal. Winterschüler zu Merseburg

hält am Sonntag, den 27. Februar 1910, nachm. 3 Uhr im großen Saale des „Fibels“ zu Merseburg seine

Haupt-Versammlung

ab und ladet dazu alle Freunde und ehemaligen Besucher der landwirtschaftlichen Winterschule hiermit ergebenst ein.

Tagesordnung:
 1. Rechnungslegung.
 2. Bestätigung des Dires der diesjähr. Sommer-Versammlung.
 3. Ehrung für den verstorbenen Vorstehenden Herrn Direktor Dr. Gwallig.
 4. Vortrag a) des Herrn Julius Warncke, Niederschlohausen: „Anbauversuche von Halmfrüchten und Vortreibung der Melilafe“ b) des Herrn Dr. Orphal, hier: „Wert von Leistungsprüfungen in der Tierzucht“.
 5. Diskussion über Tagesfragen.

Merseburg, den 20. Februar 1910.
 Der Vorstand.
 Carl Zeiger. Paul Lützkendorf.

Meine Wohnung u. Polsterwerkstatt

befindet sich ab 19. Februar 1971
Jakobstraße 3, am Steinweg.
Karl Röhrich,
 Tapezierer und Dekorateur. — Fernspr. 2989

Total-Ausverkauf

(Schluss Ende März) von Gold- und Silberwaren wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes. 30-40 % Rabatt.

Zur Konfirmation beste Gelegenheit, gut u. billig zu kaufen.

Rud. Müller, Juweller, Rannischestrasse 2.
 Gegr. 1863.

Flügel Rönisch Pianos

Albert Hoffmann, Riebeckplatz.

Cabaret

Kaisersäle.

Jeden Abend gr. Vorstellung. Auftreten von 8 erstklassigen Cabaret-Typen.
 Anfang 9 Uhr.
 Neu! American-Bar. Neu! Geöffnet bis 2 Uhr nachts.

Ansüwärtige Theater.

Donnerstag, den 24. Februar 1910. Leipzig (Neues Theater): Elektra. Leipzig (Altes Theater): Der Graf von Zuremburg. Weimar (Gof-Theater): Die Nibelungen. Magdeburg (Stadt-Theater): Im Paradiese Mohammeds. Erfurt (Stadt-Theater): Der Waffenschmied von Worms.

Sprachen

Berlitz School

Harz 50. Tel. 3428.

Optische Waren preiswert u. gut Gr. Ulrichstr. 1a

Otto Unbekannt.

H. Schnee Nacht,

Gr. Steinstr. 84. (2290)
 Ertes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren, Trikotasgen.

Honoldische

Jalousien

von Ausf. von Reparaturen Jalousien-Reparatur-Anst. Gustav Honemann. Kranienstr. 26. Tel. 3631.

Alle Posten u. Tapetierarbeiten werden gut und pfeifertlich in mein Geschäft Malzunder so billig gemacht.

Größe A. Trautwein, Ulrichstraße 31. Mitglied des Rabatt-Spaar-Vereins.

Ammerländer Schinken: Landrauch, à 10-30 Pfund, mild gesalzen, à Pfd. M. 1.15-1.20, fest od. mager, geg. Nachh. J. G. Heinzen, Wostersiede i. Oldb. 2889

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kerfen, Halle a. S. Telefon 158.

Obentage.

24. Februar.

- 1600. Kaiser Karl V. geboren.
1682. Einführung des verbesserten Kalenders durch Papst Gregor XIII.
1786. Der Sprachforscher Wilhelm Grimm geboren.
1799. Der Schriftsteller Georg Christoph Lichtenberg gestorben.
1809. Friedrich Schiller gestorben.
1816. Der Erbauer des ersten Dampfboots, Robert Fulton, gestorben.
1829. Der Dichter Friedrich Schlegel geboren.
1831. Der Nationalökonom Albert Schäffle geboren.
1848. Februar-Revolution in Paris. Zweite Republik in Frankreich.
1867. Der erste Reichstag des Norddeutschen Bundes wird in Berlin eröffnet.
1878. Der Literaturhistoriker Heinrich Kurz gestorben.
1884. Der Philolog Georg Büchmann (Büchliges Wort) gestorben.
1905. Der Durchbruch des Simpsonstunnels wird beendet.

Tagespruch: Der Mühsig ist das Schöpfen des Lebens. Jean Paul.

Die Reichswertzuwachssteuer.

Die Ortsgruppe Halle des Verbandes deutscher Bodenbesitzer tagte gestern... Die Reichswertzuwachssteuer... Die Gemeinde hätte die Steuer einzuführen und davon einen bestimmten Prozentsatz an das Reich abzugeben...

Halle'sche Nachrichten.

Nachfrage zur Generalversammlung des Bundes der Landwirte... Die Reichswertzuwachssteuer... Die Gemeinde hätte die Steuer einzuführen...

Berufsberatung der Galle. Aus dem Saalekreis umweilt der Fischereibereiter an dem Pötelitzer Bahnhof...

St. Ulrich. Anlässlich des Familienabends am Feiertag des 28. Jahresfestes des Kindergeheimnisses...

Die Galle. Die Galle des Saalekreises... Die Galle des Saalekreises... Die Galle des Saalekreises...

Im Evangelischen Bunde Halle-Erd beginnt man gestern einen Briefchen von Luther's Todestag... Im Evangelischen Bunde Halle-Erd...

Der konservativer Verein hörte in seiner gestrigen gutbesuchten Versammlung einen Bericht über den gegenwärtigen Verlauf der Verarmung des Bundes der Landwirte...

Christliche Vereinigung deutscher Eisenbahner. Am Mittwoch, den 23. d. M., abends 8 1/2 Uhr...

Freiwilliger Verein für das mittlere Schulwesen. Ortsgruppe Halle a. S. Donnerstag, den 24. Februar...

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein, e. V., Halle a. S., hält am 24. d. M., 8 1/2 Uhr...

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein, e. V., Halle a. S., hält am 24. d. M., 8 1/2 Uhr...

Die Haus- und Grundbesitzer-Verein, e. V., Halle a. S., hält am 24. d. M., 8 1/2 Uhr...

Die Haus- und Grundbesitzer-Verein, e. V., Halle a. S., hält am 24. d. M., 8 1/2 Uhr...

Die Haus- und Grundbesitzer-Verein, e. V., Halle a. S., hält am 24. d. M., 8 1/2 Uhr...

Die Haus- und Grundbesitzer-Verein, e. V., Halle a. S., hält am 24. d. M., 8 1/2 Uhr...

Die Haus- und Grundbesitzer-Verein, e. V., Halle a. S., hält am 24. d. M., 8 1/2 Uhr...

Reifen sind bei Herrn B. Höpfer, Berlinstr. 7, Telefon 3237, zu haben. Näheres siehe Anzeige.

Evangelischer Arbeiterverein. Nächsten Montag, abends 8 Uhr, veranstaltet der Evangelische Arbeiterverein in den 'Hofgalerien' für seine Mitglieder und deren Angehörige einen Koncertabend...

Reinert'scher Institut Juli 1910 in Halle. Der Hauptausflug trat am Montag zusammen. Der Reichshauslehrer Dr. Eduard Wittig...

Vollbildungsbereit. Am Donnerstag, den 24. Februar, abends 8 1/2 Uhr findet in den 'Hofgalerien' eine Vorführung...

Wahlhelfer. Auf das heute beginnende, nur fünf Tage währende, postmateriale Wahlrecht: 'Nordrin, der weisse Hahn', ist nachdrücklich aufmerksam gemacht.

Jahresausstellungen. Die am 1. März von den pensionierten Offizieren, Militärs und Beamtenwitwen sowie Unteroffizieren empfangen beizuhaltenden Hauptausstellungen haben auf das Jubiläum 1909 (nicht 1909/10) zu lauten und müssen sämtlich von einem zur Führung eines öffentlichen Dienstes berechtigten Beamten besetzt sein...

Ein Experimentierabend von Leo Erdmann über Spiritismus, Fortleben, Gedankenleser und Telepathie findet am Montag, den 22. Februar, in den 'Kaiserpalast' statt.

Die erste Halle'sche Schulfest u. v. m. Freitag u. Samstag, den 23. und 24. d. M., abends 8 1/2 Uhr, veranstaltet Comandant, den 26. Februar, von früh 10 bis 6 Uhr abends eine Ausstellung von Schülereigenen Arbeiten im Kotten und Boden...

Ein Gaslaternen umgehören. Gestern, Dienstag, wurde von einem dem Führerbesitzer R. Zimmell gehörigen, mit Kies beladenen Lastwagen vor dem Grundstück Feuerzuberger 68 eine Gaslaterne umgehören.

Studentenvereine. Bei der vergangenen Nacht wurden in der Festung mehrere Studentenlaternen angezündet. Der Student phil. Franz Hilder wurde als Täter ermittelt.

Die Uhr an der Moritzkirche. Die Uhr, die bei der letzten in Magdeburg während Herr Minister Theodor Dipp der St. Moritzgemeinde vermachte hat, ist nunmehr in die Wäandern der Kirche eingeweiht worden.

Auf dem Sandberge werden gerade neben den bereits vorhandenen Zehnplätzen einige neue Plätze hergestellt.

Zusammenkunft zweier Malabarer. Gestern, Mittwoch, abends luden zwei Malabarer zu hart gegeneinander, das beide politisch auf dem Platze sitzen. Während der eine mit einigen Gattungsmitgliedern davonkam, erlitt der andere einen Armbruch und fast blutende Verletzungen am Knie...

Verkehrsmittel. Heute, Mittwoch, vormittag verlor ein mit zwei beladenen Wagen in der Nähe der Halle'schen Maschinenfabrik ein Rad. Der Wagen neigte sich zur Seite und verlor einen Teil seiner Ladung...

Bruno Freytag Stoffe für Kleider u. Blusen. Langjährige Verbindung mit ersten Fabrikanten bürgt für solide Waren bei vorteilhaftesten Preisen. Muster-Kollektionen nach auswärts franko. Weisses Seidenstoffe Brautkleider. Crêpes de Chine in neuesten Farben.

In betrauntem Zustande befristete gehen der Arbeiter... Die Bedienung einer Elektrischen in der Reichsstadt... Der Führer des Wagens... Die Bedienung einer Elektrischen in der Reichsstadt... Der Führer des Wagens... Die Bedienung einer Elektrischen in der Reichsstadt... Der Führer des Wagens...

Holländisches Kunstleben.

Aus dem Bureau des Stadtrathes wird uns geschrieben: Donnerstag findet als einzige Aufführung der neuen Operette 'Der kleine Hans' statt. Freitag... Die Aufführung von 'Der kleine Hans'... Die Aufführung von 'Der kleine Hans'...

Die neuen Theater wird uns geschrieben:

Mittwoch Familienabend bei seinen Veleen: 'Der Weichsel...'. Die Aufführung von 'Der Weichsel'... Die Aufführung von 'Der Weichsel'...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

he. Hochschulanrichtungen. Zum nächstnächsten außerordentlichen Professor für die Philosophie, Privatdozent Dr. Otto Cartellieri... Die Hochschulanrichtungen... Die Hochschulanrichtungen...

Wochen-Marktwerte.

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte.

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte.

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte.

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte.

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte.

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte.

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

der ausnehmend alle Herren, die zur Gesellschaft gehören, Bindungslos zu folgen pflegen. Wichtig lautet die hohe Gestalt des Herzogs von Gagan auf: Ein allgemeines Wärmelied des Erstaunens... Die Bindungslos zu folgen pflegen... Die Bindungslos zu folgen pflegen...

Brins Abbruchmann, ein Sohn des türkischen Eryllants, sowie drei von dessen Töchtern, sind in Konstantinopel eingetroffen. Eine der Töchter soll den Sohn des verstorbenen Markschalls... Die Bindungslos zu folgen pflegen... Die Bindungslos zu folgen pflegen...

Der Eltern- und Brudermord in Obenbürg. Zu der schweren Mordtat, die der 20jährige Sohn des Buchhalters Denker in der Nacht zum Dienstag in Obenbürg verübte, wird weiter gemeldet: Das Geständnis... Die Bindungslos zu folgen pflegen... Die Bindungslos zu folgen pflegen...

he. Hochschulanrichtungen. Zum nächstnächsten außerordentlichen Professor für die Philosophie, Privatdozent Dr. Otto Cartellieri... Die Hochschulanrichtungen... Die Hochschulanrichtungen...

Wochen-Marktwerte.

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Wochen-Marktwerte. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Wago. Weizen, ruhig, englischer gut 215 bis 220... Die Wochen-Marktwerte... Die Wochen-Marktwerte...

Halle a. S., Poststrasse 3 und Kl. Ulrichstrasse 36 a u. v. Wohnungs-Einrichtungen und Brau-Ausstattungen.

Aufruf

zur Errichtung eines Moltke-Denkmal.

Unter dem Protektorat Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin.

Der seit langem erwogene Plan, Mecklenburgs großem Sohne, dem Feldmarschall Grafen von Moltke, auf der höchsten weithin sichtbar gewährenden Bodenerhebung des Landes, dem mit herrlichen Raumbild behandelten Mäher Berge, nahe Moltke's Geburtsort, ein des Schlochenlenkers und des von ihm besänftigten Deutschen Vaterlandes würdiges Denkmal, etwa in Gestalt eines hochgehenden Turmes mit Moltke's Reliefbild, zu errichten, ist jetzt verwirklicht worden. Seine Königliche Hoheit der Großherzog Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin hat die Herabgabe des für die Errichtung des Denkmals geeigneten Platzes auf dem Mäher Berge in Aussicht gestellt. Alle Deutschen des In- und Auslandes bitten wir, für dies Denkmal eines Mannes, den ganz Deutschland geliebt und bewundert hat, der uns allen ein Vorbild strenger, selbstloser Pflichterfüllung, ein Mann äusserer Selbstaufopferung war, der ein Nationalheld immerdar bleiben wird, reichliche Gaben stiften zu lassen, zu sammeln und an die unten benannten Stellen einzuliefern.

Zur Entgegennahme von Beiträgen sind bereit die Mecklenburgische Hypotheken- und Wechselbank in Schwerin, die Postbank in Rostock, die Vereinbank in Wismar und zwar sämtlich mit ihren Agenturen, Droßl, Vierstedt in Stütz, Bürgermeister Casparus in Parchim, Oberförster Ehlers in Warnitz.

Die Expedition der Halleischen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen zu Halle a. S., nimmt ebenfalls gern Beiträge zur Weiterbeförderung entgegen.

Königl. Sachs. Tierärztliche Hochschule in Dresden.
Das Sommersemester 1910 beginnt am 12. April. Die Immatrikulation erfolgt vom 11. April bis 10. Mai.

Landwirtschaftsschule in Hildesheim.
Besondere Meldung für das Sommerhalbjahr: Montag, den 4. April; Prüfung: Dienstag, den 5. April, morgens 7 Uhr. Beginn des Unterrichts: Mittwoch, den 6. April. Aufnahme für Ackerbaukunde und Viehzucht. — Solpitanenkurus. Nähere Auskunft durch Dr. Willbrand, Direktor.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter)
Gegründet 1854.

Die Bank wird vertragsgemäss von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen ihren Mitgliedern zur Versicherungsnahme empfohlen. (1914) Versicherungsstand 904 Millionen M. Seither f. d. Versich. erzielte Ueberschüsse 178 Millionen M.

Anskulde erteilen: Oberinspektor H. Becker, Wucherstrasse 70; Otto Korth, General-Agent, Leipzigerstrasse 36.

Provisionsverdienst!
Geschäftsleute und Agenten mit guten Beziehungen zu Landwirten werden um Aufgabe ihrer Adresse gebeten.
A. M. 366 an Rudolf Mosse, Berlin SW. [3083]

Wanderarbeiter
Beschaft für die Provinz Sachsen, Anhalt und die thüringischen Staaten.
Arbeitsnachw. d. Landwirtschaftsk. Sachsen, Halle S., Riebeckplatz.

Arbeiter-Schlaf-Decken Strohsäcke
von 1,90 M. an, einstufig, von 1,786 1,10 M. an.
Direkter Bezug, daher alle Sorten Säcke, Planen, Decken wesentlich billiger als von den landw. Zentral-Verkaufstellen.
Fritz Zirkelbach, Halle a. S., Magdeburgerstrasse 67, Säcke, Planen, Decken-Fabrik. Fernsprecher 2193.

Am Königsplatz, Halle a. S. neuen Telegraphenamt und Wechselbank herrlich gelegen, große Parterreräume für Bureau oder Bank geeignet, herrschaftliche Wohnungen
aus 9 Zimmern und 6 Zimmern mit Zentralheizung, elektrisches Licht, Gas und allem Komfort versehen, zu vermieten. Wünsche können noch berücksichtigt werden. Näheres durch den Erbauer Wirtschaftl. und Baurechnmeister Curt Lucke, Halle a. Saale, Steinweg Nr. 25. [3038]

Junge Damen,
welche sich dem Kaufmann Beruf widmen wollen, finden gründl. Ausbildung in der Handelschule „Praktika“, Weißtische 29, I. Hofene, mit der Hand gefärbte Socken empf. H. Schmees Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Feinen Zuckerhonig
1 Pfund 4 Zent 4 Pf., empfiehlt A. Trautwein, Weißtische 31. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zur Frühjahrs-Reinigung Halders-Rapld., bester Entsafter, für Hand- u. elektr. Betrieb.



Auch teilweise p. Tag Mk. 1.50, jeder weitere Tag Mk. 1.00. Gustav Konech, Poststr. 4.

Wer liefert Adressen von Bauprojekten
jeder Art? Vertreter an allen Orten gesucht. Schriftliche Offerten unter Z. o. 451 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Verlangte Personen.
Wegen schwerer Erkrankung und Pensionierung des Rentmeisters, 40 Jahr, im Dienst, findet sofort auf Verzicht mit Indultur der Provinz Sachsen eine erste verheiratete Kraft, die einfache und doppelte Buchführung sowie männliche Korrespondenz beversiert, mit Schreibmaschine, Antis- und Gutsvorberichtigkeiten vertraut ist, Stellung. Nur Bewerber in ähnlicher Stellung mit Ia Referenzen, die auf dauernde Stellung verweisen, finden Berücksichtigung. Offerten unter A. K. 386 an Rudolf Mosse, Magdeburg erbeten.

Für die Schlosserei einer großen Maschinenfabrik wird ein tüchtiger, energischer, mit den neuesten Arbeitshilfen, Zöhen- und Maschinen vertrauter Mann als Meister zum baldigen Eintritt gesucht.

Es wollen sich nur Herren melden, die bereits längere Jahre Meister sind, und werden Bewerber aus der Rumpfabrik bevorzugt. Offerten mit Bezeugnissen usw. unter Z. o. 442 an d. Exped. d. Zeitung.

Mädchen
Eauberes, gutempfohlenes, für Küchen- und Hausarbeit wird zum 1. April gesucht, Meldungen mit Zeugnis bis 1. April bei Hauswirtsch.-Kammer, Kaiserstrasse.

Auf größeres Rittergut bei Werleburg wird zum 1. April ein junges Mädchen gesucht, welches Lust hat, die Landwirtsch. zu erlernen, ohne gegenseitige Vergütung. Offerten unter Z. o. 450 an die Exped. d. Ztg. erbeten. [981]

Suche 1. A. h. H. einj. Mädch. vom Dienstmädchen. Otto Sparmann, Eisenhandlung, Halle S., vis-a-vis d. Grünen Hof.

Personen-Angebote.
Biegelei - Sachmann
sucht sofort od. später Stellung als Betriebsleiter od. Vorsteher. Fr. u. K. 106 an Haasenstein & Vogler A.-S., Halle a. S.

Verheir. u. ledige Anrechte, Zeichner u. Dreher, versch. Stimmf. u. Schneid., befragt sofort u. später billigst. Richard Renner, wilm. Stille, Al. Ulrichstr. 3, Tel. 309 A, bei Herrn a. H. in Werden. Ed. Anrechte und Pächten, auch Waisen lof. A. Abreden.

Wir empfehlen noch für 1. März und 1. April eine größ. Anzahl gut empfohlener versch. Obergewerker mit Interpersonal u. Schneiderei, die mit der Frau allein einen Stall übernehmen wollen. 2878

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Halle a. S., Riebeckplatz 3.

Neue erstklassige, bedeutende Gummifabrik sucht bekannten und eingeführten Vertreter zum Vertrieb ihrer Erzeugnisse in technischen Gummifabrikaten, Yelo-, Auto- und Vollgummireifen.

Nur Herren, welche die Branche gründlich kennen und nachweisliche Erfolge in dieser Betätigung aufweisen, betreiben ausführl. Offerten unter F. P. F. 315 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., einzureichen.

Landwirt,
unber. 30 Jahre, sucht sofort oder später Stellung als Wirtschaftsführer auf ein Gut bis 180 Morgen. Witwe Zeugnis. Off. u. Z. p. 438 an die Exped. d. Ztg.

Geb. Landwirtschaftslehre,
der am 1. 4. seine Zeitgrit beendet, sucht zu dies. Zeitpunkt Stellung als allein. Beamter oder Feldverwalter bei Verheir. Beste Empfehlung. Off. u. Z. p. 432 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Verheirat. u. led. Anrechte, Arbeiter - Familien, Tagelöhner, Dreher mit guten und langjähr. Bezeugnissen suchen sofort u. 1. April Stellung. Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Leipzigstr. 13 - Fernruf 2646. - [963]

26jähr. Mannell
sucht 1./3. oder 1./4. Stellung b. Richard Renner, Stellenvermittl., Al. Ulrichstr. 3, Tel. 3091.

Landwirtschaftl. Mannell
mit guten Bezeugnissen suchen 1. 4. Stellung. Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Leipzigstrasse 13, Fernruf 2646.

Möbel - Transporte
führt aus Martin Winkler, Suchbitten. - Möbeltransport. Magdeburgerstrasse 67. Tel. 966.

Vermietungen.
Friesenstr. 30 II, 5 Zim., Küche, Speise, Wädchent. Bad, Zentralheiz., per 1. 4. zu vermieten. Bis erfragen. Schölerbergweg 84. Tel. 75.

Lalontainestr. 34 hochpart.
herrsch. Wohnung, 5 Zimm., 2 K., Küche, Schrank, Bad, 1. 4. M. 1000. - Näheres Gr. Steinstr. 19, Preis-Büro.

Möbeltransporte jed. Art und Größe unter Garantie. Möbelaufbearbeitung in staubfreien Einzelräumen. Zillmann & Lorenz. Fernruf 53 u. 55.

Geldverkehr.
100 000 Mark zum 1. 4. 1910 auf Alder, auch zur H. Zinsenloft, per 1. 4. zu vermieten. Bis erfragen. Off. unter N. 2847 an Haasenstein & Vogler, A.-S., Leipzig.

Wer Geld braucht
auf Sparfassenbücher Hypotheken Erbchaften Fälligen [3204] Möbel usw.

gen. bequeme Patentdrückh. bef. Bach-Com. H. K. Lorenz, Halle a. S., Leipzigstr. 18 II.

Bisshaus, Ermer- u. Seifen-Spezialitäten
empfehit billige die Parfümerie Oscar Ballin, Leipzigstr. 91.

Konfirmationsgeschenke
empfehit in größter Auswahl Juwelier Tittel, Schmeierstr. 12.

Der Malakka-Spazierstock
ist die Mode 1910.

Bitte besuchen Sie meine Schaufenster. Schirm-Fabrik F. B. Heinzel, Hoff. Leipzigstr. 98. Größte Auswahl in Halle.



Töchter-Pensionat A. Böhting
Halle a. S., Leipzigstr. 100. - Geg. 1888. - Junge Mädchen u. Schölerinnen finden jederzeit liebevolle Aufnahme. Frau Direktor D. Zuhke.

Bad Suderode, Harz.
Junge Mädchen finden bestliche Aufnahme zur gründl. Erlerung des Kochens, Haushalts. Kräftigung der Gelundheit. Pension Billa Pasch. 3202

Wohnungs-Einrichtungen, Braut-Ausstattungen.
Kl. Ulrichstrasse 6, pt. I. u. II. Etg. ca. 50 Musterzimmer



Zur Konfirmation
empfehle ich Ringe für Knaben und Mädchen. Echt Gold, gestempelt, von 2 Mk. an. Erich Reine, Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 35.

Familien-Nachrichten.
Hautenacht 1/2 12 Uhr entchlief nach schwerem Leiden und hartem Todeskampf meine liebe Frau, unsere herzensgute Schwester, Schwiegermutter, Grossmutter und Tante Frau Friedrike Oertel geb. Crohne im 77. Lebensjahre. Die tieftrauernden Hinterbliebenen Franz Oertel und Familie Crohne. Niemberg, den 22. Februar 1910. Die Beerdigung findet Freitag, den 25. d. Mts., nachmittags 3 Uhr statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen, des Rittergutsbesitzers Paul Boeck in Gutenberg, welche zugleich von der grossen Liebe und Verehrung zeugen, die der Verstorbene in weiten Kreisen genoss, sagen wir unsern innigsten Dank. Die Hinterbliebenen. Gr.-Lichterfelde, Magdeburg, den 21. Febr. 1910.

Für die Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres unvergesslichen Entschlafenen, des Kaufmanns Albert Henze, sagen wir allen hiermit unsern innigsten Dank. Halle a. S., den 23. Februar 1910. Die tiefbetrübteten Hinterbliebenen.

Danksgiving.
Für die vielen Beweise so grosser Teilnahme am Begräbnis unseres teuren Sohnes, für die herrlichen Blumen Spenden von Nah und Fern sagen wir seinen Kameraden vom Kegelsch. Altes Jourbrüder, dem Lokalverband Hallescher Kegler, dem Kaufmännischen Turnverein und dem Kaufmännischen Verein vom 18. Januar 1890, sowie dem Herrn Pastor Heintke für seine trostreichen Worte am Grabe hiermit unsern aufrichtigen, innigen Dank. Carl Müller und Frau.

Heute nachmittag 4 Uhr entchlief nach schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Schwester, Schwiegerin und Tante, Frau Johanna Rühlmann geb. Deissner im vollendeten 66. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an mit der Bitte um stille Teilnahme im Namen der Hinterbliebenen. Zörbig, den 22. Februar 1910. Wilh. Rühlmann. Beerdigung Freitag nachmittag 3 Uhr.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Ammerdorf, 22. Febr. (Verfallungsbau.) Der Wittmeister der hiesigen... (Text continues with details of a building project and local news.)

Streu, 21. Febr. (Neues Amtsgefängnis.) In und nach 30 Jahren... (Text discusses the construction of a new prison.)

W. H. 22. Febr. (Schulbau.) Wegen der händigen Regierung... (Text reports on school construction and administrative matters.)

W. H. 22. Febr. (Verfallungsbau.) Vom Rittergut... (Text mentions a building project on a noble estate.)

W. H. 22. Febr. (Aus den Kl. Erziehungs- und Bildungsangelegenheiten.) Herr Oberlehrer Dr. Peter Meier... (Text covers educational news and school matters.)

W. H. 22. Febr. (Kommunales.) In der letzten Stadteverordnetenversammlung... (Text discusses municipal council proceedings.)

W. H. 22. Febr. (Geringer Schaden.) Von den Frühlern an der Elbe... (Text reports on a minor flood or weather incident.)

K. Ritterfeld, 22. Februar. (Der Vaterländische Frauenverein) hatte 1909... (Text mentions a women's association and their activities.)

W. H. 22. Febr. (Der Zweigverein vom Evangelischen Bund für Wörlitz und Umgebung) ist am 1. Sonntag... (Text reports on a church or religious event.)

Der Regierungsschiffahrtsdirektor Dr. Riethorn... (Text contains official notices and administrative updates.)

§ 24 des A. U., 22. Febr. (Schulparagraf.) Der Verein... (Text discusses school-related regulations.)

W. H. 22. Febr. (Goldenes Jubiläum.) Am 19. Februar... (Text commemorates a 50th anniversary.)

W. H. 22. Febr. (Wahl.) Die Wahl... (Text reports on an election or voting process.)

W. H. 22. Febr. (Wahl.) Die Wahl... (Text continues with election details.)

W. H. 22. Febr. (Wahl.) Die Wahl... (Text provides further information on the election.)

W. H. 22. Febr. (Wahl.) Die Wahl... (Text discusses the results and process of the election.)

W. H. 22. Febr. (Wahl.) Die Wahl... (Text mentions the final stages of the election.)

W. H. 22. Febr. (Wahl.) Die Wahl... (Text reports on the completion of the election.)

W. H. 22. Febr. (Wahl.) Die Wahl... (Text discusses the impact of the election.)

W. H. 22. Febr. (Wahl.) Die Wahl... (Text provides a summary of the election results.)

W. H. 22. Febr. (Wahl.) Die Wahl... (Text mentions the official declaration of results.)

W. H. 22. Febr. (Wahl.) Die Wahl... (Text discusses the public reaction to the election.)

W. H. 22. Febr. (Wahl.) Die Wahl... (Text reports on the final outcome of the election.)

W. H. 22. Febr. (Wahl.) Die Wahl... (Text provides a final summary of the election.)

W. H. 22. Febr. (Wahl.) Die Wahl... (Text concludes the election report.)

Ämtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

Bekanntmachung.

Gebührentarif zu der landespolizeilichen Anordnung betreffend den Handel und Verkehr mit Schweinen vom 24. Dezember 1909.

In Ausführung des § 6 der landespolizeilichen Anordnung vom 24. Dezember 1909... (Text explains the purpose of the tariff.)

1. Für die am Wohnorte des Tierarztes oder in einer Entfernung von weniger als zwei Kilometern... (Text lists fees for various services.)

2. Für die Unteruchung von Schweinen in einer Entfernung von mindestens zwei Kilometern... (Text lists fees for inspections.)

3. Für die gelegentlich der Beaufichtigung von Schweine- märkten erfolgende Ausstellung von Gesundheitsbescheinigungen... (Text lists fees for health certificates.)

Die nach den Bestimmungen unter 1 bis 3 zu entrichtenden Gebühren dürfen für zusammenhängende Unteruchungen nicht mehr als 15 Mk. betragen... (Text sets a maximum fee limit.)

Der gleichzeitige Unteruchung von Schweinen verschiedener Besitzer... (Text provides additional conditions for inspections.)

Merseburg, den 1. Februar 1910. Der Königliche Regierungspräsident. Dr. 2058. gks. von Eisenhart. [217]

Bekanntmachung.

Die Gerren Gemeinde- und Outsortvorsteher des Kreises... (Text discusses municipal and district matters.)

Die für den Saalkreis... (Text mentions specific regulations or notices.)

Der Vorsitzende der Einwohnerversammlungen... (Text reports on community meetings.)

Dr. 344 C. J. M. Fuhrmann, Reg.-Rat. [218]

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Jagdunnd der Gemeinde Buchholz... (Text discusses hunting regulations.)

Die Ausführung von Grabarbeiten... (Text discusses funeral home services.)

Die Ausführung von Grabarbeiten... (Text continues with funeral home notices.)

Die Ausführung von Grabarbeiten... (Text provides more details on funeral services.)

Die Ausführung von Grabarbeiten... (Text mentions specific funeral arrangements.)

Die Ausführung von Grabarbeiten... (Text concludes the funeral home notices.)

Die Ausführung von Grabarbeiten... (Text provides contact information for funeral services.)

Die Ausführung von Grabarbeiten... (Text provides final details on funeral services.)

Die Ausführung von Grabarbeiten... (Text concludes the page with final notices.)



Die Ausführung von Grabarbeiten... (Text continues with funeral home notices.)

Die Ausführung von Grabarbeiten... (Text provides more details on funeral services.)

Die Ausführung von Grabarbeiten... (Text mentions specific funeral arrangements.)

Die Ausführung von Grabarbeiten... (Text concludes the page with final notices.)

